

FDP-Fraktion Gemeinde Ganderkesee
Bookhorner Wiesen 7, 27777 Ganderkesee

Pressemitteilung FDP-Fraktion im
Gemeinderat der Gemeinde
Ganderkesee

Ganderkesee, 02.09.2022

Ganderkesee,
02.09.2022

Konrad Lübbe
Fraktionsvorsitzender

konrad.luebbe@ewe.net

FDP-Fraktion
Gemeinde Ganderkesee
Bookhorner Wiesen 7
27777 Ganderkesee

Tel.: 04222-6742
Mobil: 0170 9929641
www.fdp-ganderkesee.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

die FDP-Fraktion bittet um eine Veröffentlichung folgender Pressemitteilung:

„Wirtschaftliche Kompetenz im Rat unerwünscht?“

Die FDP hatte in der letzten Finanzausschusssitzung vor der Sommerpause, aufgrund der aktuellen Lage in der Baubranche, auf erhebliche Preissteigerungen hingewiesen und deshalb für den Nachtragshaushalt beantragt, eine angemessene Rücklage im Nachtragshaushalt aufzunehmen. Entsprechende Gelder standen dafür durch zusätzliche Steuereinnahmen ausreichend zur Verfügung, diese wurden aber zur vorzeitigen Ablösung von Krediten verwendet, was zur Folge hatte, dass erhebliche Vorfälligkeitsentschädigungen an die Banken zu zahlen sind.

Die Verwaltung hatte für Preissteigerungen ca. 10 % berücksichtigt. Diese wurde von der FDP als zu niedrig bewertet und beantragte daher eine Erhöhung der Rücklage. Das wurde von der Verwaltung und den anderen Ratsfraktionen abgelehnt.

Die nun vorliegenden Ausschreibungsergebnisse für die Projekte „Perspektive Innenstadt“, die von der FDP alle unterstützt werden, liegen nun erheblich über den von der Verwaltung veranschlagten Kosten. Auch andere Ausschreibungen liegen über den veranschlagten Kosten. Daher wird die im Haushalt berücksichtigte Rücklage für nicht vorhergesehene Preissteigerungen, wie von der FDP vorgebracht, nicht ausreichen.

Aus diesem Grund fragen wir uns, warum wird die wirtschaftliche Kompetenz unserer Fraktionsmitglieder, die zum Teil in der Baubranche arbeiten und alltäglich mit Kostensteigerungen zu tun haben, seitens der Verwaltung und der übrigen Fraktionen nicht wahrgenommen. Die Haushaltsplanung der Gemeinde hat die Aufgabe, den Ressourcenverbrauch des Haushaltsjahres möglichst exakt darzustellen, aus diesem Grund hatte die FDP-Fraktion den Antrag gestellt.

Mit freundlichen Grüßen



Konrad Lübbe
Fraktionsvorsitzender